

(Berichterstatter Abg. Wittig.)

(A) men wird, ist schon in früheren Jahren erfolgt, und die Mittel hierfür sind unter den den viergleisigen Ausbau der Strecke Mügeln-Dresden betreffenden Titeln der außerordentlichen Stats mit bewilligt worden.

Bedenkt man, meine Herren, daß der viergleisige Ausbau zwischen Mügeln und Dresden einschließlich des Grunderwerbs für die übrige Strecke bereits ungefähr 8 Millionen Mark erfordert hat und daß für den Ausbau der Strecke Pirna-Mügeln nebst allen Zubehörungen nun noch weitere 3 800 000 M. nötig werden, so wird man zugeben müssen, daß dies außerordentlich hohe Aufwendungen sind.

Aber die Verkehrsverhältnisse erheischen dringend die Herbeiführung der geplanten Verbesserungen.

Die baldige Ausführung liegt nicht nur im Interesse der an der Bahn gelegenen industriereichen Orte, sondern auch im Interesse eines geregelten, betriebssicheren Verkehrs.

Daß bei der Berechnung solcher Bauten, die bei Aufrechterhaltung des vollen starken Verkehrs ausgeführt werden müssen, die sich in den Weg stellenden mannigfaltigen Bauerschwiernisse in Rücksicht zu ziehen sind, liegt auf der Hand.

(B) Im Namen Ihrer Deputation habe ich zu beantragen:

„Die Kammer wolle beschließen: die zum viergleisigen Ausbau der Linie Bodenbach-Dresden zwischen Pirna und Mügeln, einschließlich der Herstellung eines Industriegleises zwischen Pirna und Mügeln, unter Tit. 11 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1912/13 eingestellten 2 000 000 M. (erste Rate) zu bewilligen und den dazu gemachten Vorbehalt zu genehmigen.“

Ich bitte Sie, meine verehrten Herren, diesem Antrage Ihre Zustimmung zu geben.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Dr. Spieß.

Abg. Dr. **Spieß:** Meine Herren! Eine mit dieser Angelegenheit zusammenhängende Angelegenheit hat die Kammer bereits in diesem Landtage beschäftigt, und zwar am 15. Februar d. J. Damals hat es sich um Bewilligung der Mittel gehandelt, welche die Königl. Staatsregierung in Tit. 10 des außerordentlichen Stats für Grunderwerb forderte. Heute handelt es sich um Bewilligung der Mittel für den viergleisigen Ausbau. Ich danke der Deputation für die wohlwollende Behandlung dieser Angelegenheit

und bitte die Kammer, dem Botum der Deputation (C) zustimmen zu wollen.

Meine Herren! Ich habe damals an die Königl. Staatsregierung die Bitte gerichtet, das Industriegleis, welches zwischen Mügeln und Pirna erbaut werden soll, so einzurichten, daß nicht dadurch die Anlegung eines Ladegleises nach dem Elbkai in Pirna vereitelt wird. Der Herr Minister hat damals die Güte gehabt, hier auszusprechen, daß durch die Anlegung dieses Industriegleises eine Fortsetzung nach dem Elbkai nicht verhindert wird. Ich habe damals keine Gelegenheit gehabt, hierfür meinen Dank auszusprechen, ich möchte dies heute nachholen. Dabei möchte ich noch die Königl. Staatsregierung bitten, die Angelegenheit wegen Fortsetzung dieses Industriegleises nach dem Elbkai in Pirna freundlichst im Auge zu behalten. Ich möchte auf alles dasjenige hinweisen, was ich in jener Sitzung bereits betont habe.

Wenn es sich aber jetzt um den viergleisigen Ausbau zwischen Mügeln und Pirna handelt und dabei am Westende des Bahnhofes Pirna nach dem, was der Herr Berichterstatter ausgeführt hat, die Gleisanlagen erweitert werden sollen, so möchte ich darauf aufmerksam machen, daß der Verkehr auf der Station Pirna sich allmählich in einer solchen Weise entwickelt hat, (D) daß das Bahnhofsgebäude und namentlich die Unterführung vom Inselperron nach dem Bahnhofsgebäude zeitweise dem Verkehre nicht mehr vollständig gewachsen sind. Ich möchte die Königl. Staatsregierung ersuchen, doch einmal in Erwägung zu ziehen, ob nicht, wenn nicht etwa ein Umbau oder Anbau an das Bahnhofsgebäude möglich wäre, die Verlegung des Bahnhofsgebäudes weiter südlich an die Stelle hin möglich wäre, wo die Gartenstraße nach dem Güterbahnhofe hinaus mündet. Das wäre der beste Platz, man würde dann einen sehr guten Ausgang zum Bahnhofe haben, und der Fiskus würde dann denjenigen Platz, auf welchem jetzt das Bahnhofsgebäude steht, vollständig für Gleisanlagen gewinnen und würde damit auch der zukünftigen Entwicklung doch die Wege ebnen.

Ich bitte, das doch mit in Berücksichtigung zu ziehen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Kunze.

Abg. **Kunze:** Meine Herren! Der Ausbau des vierten Gleises nach Pirna steht in engem Zusammenhange mit unserem Vorortverkehr im allgemeinen. Wenigstens sind stets die etwaigen Klagen,